

J. Engelhorns Nachf. Stuttgart



Fertig liegt bereit

Phantastische Geschichten und Legenden

von

Carry Brachvogel

In Halbleinen 5.— Mark / 4.— Franken*)

Der deutsche Preis ist Grundzahl.
Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Kaiser und Päpste, Könige und Gespenster, Frau von Pompadour und Luzifer, Cagliostro und das erste Menschenpaar, die eiserne Maske und der heilige Petrus, verliebte Herzöge und witzige Prinzessinnen, welsche Abenteurer und die Schlange aus dem Paradiese und noch manch andere seltsame Wesen schlingen den bunten Reihen dieser Geschichten und Legenden, die bald tragisch-grausig, bald fröhlich-lächelnd, aber immer dramatisch, immer spannend sind und den Leser wohl auch noch verfolgen, wenn er das Buch schon zugeschlagen hat. Es sind keine erklügelten, sondern wirklich phantastische Geschichten, und in den einfach erzählten Legenden birgt sich ein tiefer Sinn.

Ⓜ

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen genehmigt.

Ein wichtiges Leonardobuch!

Nach längerem Vergriffensein erscheint in Kürze

Ⓜ das 3.-4. Tausend Ⓜ

Franz M. Feldhaus Leonardo der Techniker u. Erfinder

Mit 10 Tafeln und 131 Abbildungen. G. 3. br
etwa 8.—, geb. etwa 12.—, Halbleder etwa 18.—

Im Gegensatz zu anderen Werken der Vergangenheit erscheinen Leonardos Aufzeichnungen uns nicht veraltet; als ein Einsamer ging er vielmehr seiner Zeit um Jahrhunderte voraus. Eine Autorität auf dem Gebiete der Geschichte der Technik stellt hier die Lebensarbeit des auch als Techniker großen Künstlers in abgerundeter und kritischer Form dar. Die aus den Handschriften herausgezogenen Tafeln und Skizzen geben ein überraschendes Bild eines Geistes, der auf allen Gebieten der Technik ein Pionier war. Besonders interessant sind zahlreiche Skizzen über Flugwesen.

Urteile der Presse:

Deutsche Kunst und Dekoration: Feldhaus ist mit dem behandelten Stoff trefflich vertraut und so vermochte er manchen Schleier zu lüften, den Leonardo in begreiflicher Sorge um seine geheimnisvollen Aufzeichnungen geschlungen hatte.

Kölnische Zeitung: Am Leonardo als Techniker und Erfinder würdigen zu können, hat der Verfasser nicht nur den Nachlaß studiert, sondern auch langjährige Untersuchungen über die Geschichte der Technik vor der Renaissance und besonders über die Aufzeichnungen der Techniker des 18. Jahrhunderts angestellt.

Neue Züricher Zeitung: Leonardo ließ bei seinem Erfindergeschäft immer das Künstlerauge walten. Nie ist aus Zahlen oder aus mathematischer Berechnung heraus etwas gediehen. Er sieht den Dingen gewissermaßen von außen an, auf was es ankommt; die geheimen Triebfedern einer Maschine sind ihm sichtbar. Er macht sich immer erst ein Bild von seiner Erfindung und stützt sich erst in zweiter Linie auf Zahlen und und physikalische Gesetze.

Hamburger Nachrichten: Vieles hat Leonardo schon bis hart an die Grenze der Verwendbarkeit geführt, das zu vollenden und zu benutzen erst der jüngsten Gegenwart vorbehalten blieb.

Literarisches Zentralblatt: Man gebe das Buch heranwachsenden Jungen in die Hand, aber auch das reifere Alter wird durch seine Lektüre sich ein anderes Bild von Leonardo machen.

Naturwissenschaften: Es ist ein künstlerischer Genuß, eine Auswahl der Entwürfe des Meisters der Gioconda hier vereinigt zu sehen.

Technische Monatshefte: Wer sich für die Vorgeschichte der Technik interessiert, darf an diesem Buche nicht vorübergehen.

Die angegebenen unverbindlichen Grundzahlen sind mit der vom Börsenverein festgesetzten Schlüsselzahl zu multiplizieren.

Eugen Diederichs Verlag in Jena